

Wie viele Schüler verträgt eine Schule?

Beitrag von „barmeliton“ vom 2. August 2012 14:56

Hallo Liebes Forum!

Als ich vor 5 Jahren hier in HH anfang an der Gesamtschule (jetzt heißt ja alles Stadtteilschule) gab es so glaube ich ca. 500 Schüler an unserer Schule. Jetzt habe wir die Oberstufe schon bis zur Klasse 13 hochgezogen und die Nachbarschule hat dicht gemacht. Deren letzten Klassen sind bei uns mit eingezogen. So dass wir nun schon 880 Schüler (neuerdings sogar statt 50 jetzt 77 Lehrer) sind. Langsam kommt mir das so vor wie eine Grossanstalt oder Lernfabrik. Außerdem möchte ich beim Aufsicht machen nicht rufen müssen! "Hey Du da mit dem roten T-Shirt mach mal die Kippe aus!" Die Atmosphäre geht so langsam aber sicher ins Anonyme. Einzelne Schüler gehen unter. Ich denke mir, dass das nicht mehr so zu beaufsichtigen ist bzw. kontrollieren ist. Was denkt ihr?

Ab welcher Größe ist es aus pädagogischer Sicht Blödsinn so eine große Schule zu haben? Was ist aus pädagogischer Sicht noch sinnvoll? Warum gibt es überhaupt so große Schulen?

Beitrag von „Mondbär“ vom 2. August 2012 15:57

Kannst du denn wirklich alle 500 Schüler beim Namen?

Wir sind Schulzentrum mit ca. 1500 Schülern und 110 Lehrern und ich kenne auch nur meine eigenen Schüler mit Namen...

Beitrag von „DeadPoet“ vom 2. August 2012 16:02

1600 Schüler, ca. 120 Lehrer ... zu viel, viel zu viel ... (und das nicht nur wegen der Anonymität, sondern auch wegen des Lärms, dem Gedränge usw.)

Beitrag von „barmeliton“ vom 2. August 2012 16:08

Zitat von DeadPoet

1600 Schüler, ca. 120 Lehrer ... zu viel, viel zu viel ... (und das nicht nur wegen der Anonymität, sondern auch wegen des Lärms, dem Gedränge usw.)

Ich weiß. Das kenne ich auch noch aus NRW. Bleiben die Fragen: Warum so groß? Geld sparen?

Beitrag von „DeadPoet“ vom 2. August 2012 16:23

Bei uns: Stadt wächst, es wurde versäumt, rechtzeitig ein weiteres Gymnasium zu bauen ... dazu kommen die politisch gewollten höheren Übertrittsquoten (und ja, im Endeffekt: Geld sparen).

Beitrag von „katta“ vom 2. August 2012 18:07

Ich kenn das für weiterführende Schulen gar nicht anders: 800-1200 Schüler
An meiner jetzigen Schule sind knapp 1000. Klar kenne ich da nicht jeden (würde ich bei 500 aber auch nicht)., aber mit zunehmender Zeit an der Schule aber immer mehr. 😊

Beitrag von „Herr.M“ vom 8. August 2012 10:49

Ich würde auch sagen, dass es nicht mehr als knapp 1000 Schüler sein sollten. Für eine Klasse sollten es maximal 30 Schüler sein, eher weniger. Ich war mal in einer Klasse mit 30 Schülern und fand das als Schüler nicht so toll.

Beitrag von „chemie77“ vom 8. August 2012 11:34

Die eigentliche Frage müsste doch heißen: Wie wenig Schüler verträgt eine Schule! Unsere Schule mit 250 Schülern wird jetzt dicht gemacht. Die 250 kannte ich alle mit Namen und in

einem Kollegium mit gut 20 Leuten kann man super arbeiten. Ich verstehe alle deine /eure Bedenken, aber die Politik wünscht es sich ja so 😞 .